

SCHWEIZ. FLUECHTLINGS=
AKTION

Basel, den 2. November 1938.

Herrn Prof.D.Karl Barth
St.Albanring 186
B a s e l .

Sehr geehrter Herr Professor,

Die Schweizerische Zentralstelle für Flüchtlingshilfe in Zürich unter dem Vorsitz von Herrn Regierungsrat Dr.Briner hat in ihrer Sitzung vom 19. Oktober 1938 dem Plan einer schweizerischen Aktion zugunsten der in unserm Lande sich aufhaltenden Flüchtlinge zugestimmt und die Zeit vom 12. - 26. November für die Durchführung einer Geldsammlung festgesetzt.

Es wurde ferner vorgeschlagen, kantonale Komitee zu bilden, die sich aus Vertretern aller Bevölkerungskreise zusammensetzen sollten. Durch ihre Unterschrift unter den für die ganze Schweiz geltenden Aufruf, dessen Wortlaut beiliegt, könnten diese Persönlichkeiten zweifellos der geplanten Aktion innerhalb ihres Kantons zum Erfolg verhelfen.

Wir möchten Sie daher herzlich bitten, dem zu gründenden Basler Komitee beizutreten und uns bis spätestens Samstag, 5. November, wissen zu lassen, ob wir Ihren Namen unter den Aufruf setzen dürfen. Denjenigen unter Ihnen, die beruflich sehr in Anspruch genommen sind, soll aus der Aktion keine Mehrarbeit erwachsen.

Ueber die Durchführung können wir Ihnen heute erst einige Andeutungen machen. Der Aufruf soll in der Presse verbreitet und durch weitere Einsendungen in seiner Wirkung unterstützt werden, beides zur Vorbereitung einer Haussammlung, die für die Zeit zwischen dem 14. und 26. November vorgesehen ist und in der Hauptsache von Mitgliedern der konfessionellen Jugendverbände durchgeführt werden soll. Ueber die Einzelheiten möchten wir denen, die sich dafür interessieren, gern in einer

BESPRECHUNG

Aufschluss geben. Diese wird stattfinden

Montag, den 7. November, abends 6 Uhr 15, Rittergasse 29, I.St.

In der Hoffnung, dass Sie für unsere Bitte Verständnis haben und ihr werden entsprechen können, zeichnen mit Hochachtung

für die Basler Hilfsstelle für Flüchtlinge:

Heleen Baumann

für die Basler Hilfe für Emigrantenkinder:

Beilage erwähnt

Georgine Gerber